



# Elefant, Tiger & Co:

Wie klingen Tierlaute in anderen Sprachen?

Sprache/  
Kommunikation



Medien



Soziale  
und  
(inter-)  
kulturelle Bildung



Impuls-  
Karte 13



## Räumlichkeiten

Kindertageseinrichtung oder Bibliothek

## Materialien

- Aufnahmegeräte, z.B. Tascam DR-05 oder Big Points
- Ggf. Kopfhörer
- Tablet mit Kamerafunktion/Digitalkamera
- Drucker

## Bildungsschwerpunkte

### Sprache und Kommunikation:

Abspraken in einer Gruppe treffen (Welche Tiere wollen wir fotografieren? etc.), mehrsprachiger Austausch über Tiernamen und Laute der Tiere.

### Medien:

Bedienung eines Aufnahmegerätes sowie Fotografieren mit dem Tablet und Anwendung einer App.

### Soziale und (inter-)kulturelle Bildung:

Zusammenarbeiten in einer Kleingruppe.

## Vorbereitung

- Tierbilder kopieren/ausdrucken, laminieren und ausschneiden
- Tisch vorbereiten, auf dem die Tierfotos ausgebreitet werden
- Aufnahmegeräte in der Nähe des Tisches bereitlegen
- Tablet/Akku der Digitalkamera aufladen und bereitlegen

ZIELGRUPPE: 5 bis 6 Jahre

## Verlaufsbeschreibung

### Einführung

Die Kinder treffen sich in einem Sitzkreis. In der Mitte des Sitzkreises liegen die Tierfotos. Wer ist auf den Fotos zu erkennen? Wie heißen die Tiere? Wer kennt Namen für die Tiere auf verschiedenen Sprachen? Welche Laute geben die Tiere von sich?

### Hauptteil

Nach der Einführung wird die Kindergruppe in zwei etwa gleich große Gruppen aufgeteilt (jeweils max. 5-6 Kinder).

**Gruppe Tierlaute:** Eine Gruppe darf die vorbereiteten Tierfotos auf dem Tisch begutachten. Welche Tiere kennen die Kinder? Kennen die Kinder die Laute der Tiere? Klingen die Laute der Tiere in den Familiensprachen der Kinder anders? Die Kinder suchen sich je zwei oder drei Tiere aus und machen die Laute des Tieres nach. Dann werden die Tiergeräusche auf einem Aufnahmegerät aufgenommen. Eventuell ergeben sich unterschiedliche Tierlaute je nach Familiensprache.

**Gruppe Tierfotos:** Die zweite Gruppe bekommt ein/e Tablet/Digitalkamera und darf damit in der Einrichtung Tiere suchen. Dies können Memory-Spielkarten, Puzzle o.ä. sein. Jedes Kind kann zwei bis drei Fotos aufnehmen. Gemeinsam werden die Fotos als Rätsel ausgedruckt.

Nach einem festgelegten Zeitfenster tauschen die Gruppen, sodass jedes Kind einmal Rätselfotos erstellen und einmal Geräusche aufnehmen kann.

### Abschluss

Die Gruppen kommen wieder im Sitzkreis zusammen. Zum Abschluss werden gemeinsam alle Tonaufnahmen nacheinander angehört und die Rätselfotos präsentiert. Die jeweils andere Gruppe darf die Geräusche und Bilder erraten. Finden sich sogar passende Rätselfotos zu den Tonaufnahmen (z.B. gibt es ein Katzenfoto und Tonaufnahme einer Katze)?

## Tipps & Tricks



- Durch die Aufteilung in zwei Kleingruppen ist pro Gruppe mind. eine Fachkraft notwendig, um die Kinder entsprechend unterstützen zu können.
- Je nach Alter und Aufmerksamkeitsspanne kann die Einheit an mehreren Tagen durchgeführt werden, z.B.:
  - **Erster Tag:** Einführung in das Thema, Aufteilen der Gruppe und Durchführung jeweils einer Aufgabe in der Kleingruppe.
  - **Zweiter Tag:** Die Gruppen tauschen und jeweils die andere Aufgabe ausführen.
  - **Dritter Tag:** Die beiden Kleingruppen kommen wieder zu einer Gesamtgruppe zusammen und raten die Geräusche und Bilder.

# Tipps & Tricks